BAYERISCHER VEREIN FÜR ÄRZTLICHE MISSION

Friedrichstr. 15 . 91054 Erlangen

Ehrenmitglied: Dr. Klaus Zschiesche, 91054 Erlangen, Loewenichstr. 24, Tel. 09131/24369
1. Vorsitzender: Dr. Roland Gierth, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Hauptstr. 47, Tel. 09661/6159
2. Vorsitzender: Dr. Werner Kronenberg, 90518 Altdorf, Kirchgasse 2, Tel. 09187/9089120
Kassenführer: Dr. Rainer Fernbach, 91056 Erlangen, Reinschartenweg 27, Tel./Fax 09131/42485
Schriftführer: Diakon Gerhard Stahl, 91561 Neuendettelsau, Mission EineWelt, Pf. 68, Tel. 09874/91430
Bankverbindung: Konto-Nr. 32 105 007 bei Sparkasse Erlangen, Bankleitzahl 763 500 00

Advent 2011

Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen… - was Weihnachtsjubel der Engel und Menschen war, wird von Gott immer und überall neu geschenkt, will und muss aber von den Gläubigen auch aufgenommen, gestaltet und mit Leben und Ausstrahlung gefüllt werden. So lebt auch unser Verein von der Kraft des Christfestes, das wir bald feiern können.

Liebe Mitglieder und Förderer „unseres“ Bayerischen Vereins für Ärztliche Mission,

mit dem diesjährigen Weihnachtsbrief möchte ich Sie zu allererst zur (überfälligen!)

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
am Montag, den 5. Dezember 2011 um 15.00 Uhr
in Mission EineWelt, Hauptstr. 2
in 91561 Neuendettelsau einladen.

Tagesordnung:

1. Geistlicher Impuls
2. Das ist doch kein Urlaub?! – Bericht von Dr. Werner Kronenberg von seiner Arbeit während seines Jahresurlaubs in Tansania
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassiers
5. Aussprache
6. Neuwahlen – wir brauchen möglichst noch einige Personen für den Erweiterten Vorstand, jedenfalls einen neuen 1. Vorsitzenden, da ich nach Beerdigung meines Dienstes als Dekanatsmissionspfarrer und gut eineinhalb Jahre vor meiner Pensionierung nicht mehr kandidiere.
7. Konstituierung des neuen Vorstandes, Übergabe der Geschäfte

Im Blick auf die für manche etwas weitere Anfahrt und auch auf das Alter mancher Mitglieder wollen wir versuchen, spätestens um 17.30 Uhr mit Sendungswort und Segen abzuschließen.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie Ihr – noch – 1. Vorsitzender

Dr. Roland Gierth, Pfarrer

Ein beweglicher kleiner Verein kann an ganz besonderen Stellen helfen:

Fliegen für Menschen in Not,

dieser Leitsatz trifft die Aufgabe die ich mir gestellt habe wohl am besten;

Ich darf mich kurz vorstellen.

Mein Name ist André Linhardt, geboren am 4. Januar 1971 in Fürth. Verheiratet seit 1998 und stolzer Vater dreier Töchter. In meinem Hauptberuf als selbständiger Schreiner führe ich meine kleine Werkstatt für Möbelbau und Restauration. Zudem unterhalten wir einen kleinen Bauernhof mit Pferden, den wir 2002 in Artelshofen erwoben hatten.

Wie es der Zufall wollte, hatte sich auch Fam. Kronenberg kurz zuvor hier niedergelassen. Aus dem ersten Kennenlernen wuchs eine Freundschaft zwischen unseren Familien und so ergab sich 2008 die Möglichkeit mit Herrn Dr. Kronenberg nach Tansania in ein Buschkrankenhaus zu fahren und dort bei Reparaturen und technischen Problemen meine handwerkliche Arbeitskraft mit einzubringen. Zudem ergaben sich Gelegenheiten, bei denen ich Herrn Dr. Kronenberg assistieren konnte, da ich als ausgebildeter Rettungssanitäter auch hier mit eingreifen konnte.

Diese drei Wochen in dem Hospital in Matema hatten letztlich auch den gedanklichen Anstoß dazu gegeben mich noch mehr für hilfsbedürftige Menschen und die Missionsarbeit zu engagieren. Zunächst fehlte mir aber der Ansatz, wo und wie ich am effektivsten mein Engagement einbringen könnte. Durch weitere Gespräche und Recherchen kam ich auf die Organisation MAF, nach einem kurzen Überblick über das Wirken von MAF wurde mir klar, wie ich mich in die Missionsarbeit mit einbringen kann. Durch mein Hobby – die Fliegerei. Denn genau dieses fliegerische Hobby läßt sich professionalisieren und dazu nutzen, den Hilfsbedürftigen für die es teilweise keine andere Versorgungsmöglichkeit gibt als die aus der Luft, zu helfen.

Als Inhaber der Privatpiloten Lizenz ist es mir noch nicht möglich, für MAF im Ausland zu fliegen. Hierfür ist die nächst höhere Stufe als Berufspilot notwendig und die damit zu absolvierenden Flugstunden. Um möglichst schnell meine Dienste für die Bedürftigen in der Welt zu beginnen, verbringe ich einen Großteil meiner Freizeit mit der theoretischen Ausbildung zum CPL (Commercial Pilot Licence) und mit der Fliegerei selbst um die notwendigen Stunden zu erlangen, diese Fortbildung finanziere ich soweit möglich aus eigener Tasche und aus Spenden.

Nun möchte ich die Flugstunden nicht nur ohne „ Sinn und Zweck „ abfliegen, sondern in Kombination mit Rundflügen, Kurierdiensten oder Fotosafaris anbieten. Da ich als Privatpilot keine Gebühren dafür verlangen darf und möchte, können Sie diese Möglichkeit insofern nutzen, indem Sie lediglich die Flugzeugstunden zahlen. Sie nutzen damit nicht nur die Möglichkeit für ein tolles Erlebniss sondern helfen aktiv mit, die Arbeit von MAF zu unterstützen.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie, einen Ihrer Bekannten oder Ihre Freunde mit in die Luft nehmen dürfte, oder etwas für Sie transportieren kann.

Zur Vereinbarung von Terminen bitte ich Sie unter folgenden Möglichkeiten Kontakt mit mir aufzunehmen.

André Linhardt
Ins Engenthal 4
91247 Vorra

Tel.: 09152.921296
Mob.: 0151-12764925
Fax: 09152-921503

e-mail: natur-parcour@freenet.de
e-mail: paraalpin-tours@freenet.de

Unser klassisches Aufgabengebiet

<u>Medizinische Tätigkeit in Tansania ist nicht immer ganz einfach</u>:

Wieder Arbeitsurlaub in Afrika

Unser 2. Vorsitzender Dr. Werner Kronenberg hat in den vergangenen 11 Jahren bereits zum siebten Male seinen Urlaub an seinen alten Wirkungsstätten in Ilembula und Matema Lutheran Hospital verbracht.

Die Vorgeschichte ist ja bereits bekannt. Von 1996-2000 war er in Ilembula Lutheran Hospital, damals vom Missionswerk, Neuendettelsau ausgesandt. Die Kontakte zu den dortigen Mitarbeitern sind seither nicht abgerissen.

Durch den Stellenwechsel von Pfarrerin Ursula Kronenberg von Artelshofen nach Altdorf und den damit verbundenen Umzug, war eine Reise im letzten Jahr nicht möglich.

Wie schon in den letzten Jahren stand die chirurgische Ausbildung der tansanischen Kollegen im Vordergrund. So konnte auf Grund des vielfältigen OP-Programms ein breites Spektrum
an Operationen gelehrt werden.

Mit dabei waren auch zwei deutsche Medizinstudentinnen. Mirjam Seitz und Barbara Wismeth sammelten wertvolle Erfahrungen und bekamen einen guten Überblick in die Chirurgie in den Tropen.

Wie schon im letzten Weihnachtsbrief berichtet unterstützt der Bayrische Verein für Ärztliche Mission die Ausbildung von Dr. Elias Mwakasita zum Augenarzt in Moshi. Das erste Ausbildungsjahr ist vorüber und Dr. Mwakasita kommt in seinen Studien gut voran. Im Herbst nächsten Jahres wird er zurückerwartet. Es ist geplant eine Augenabteilung in Matema Lutheran Hospital einzurichten.

Herzlichen Dank geht an die Mitglieder unseres Bayerischen Vereins für Ärztliche Mission und an das Deutsche Institut für Ärztliche Mission. Von beiden Vereinen wurde dieser Einsatz finanziell unterstützt.

Was nicht im WEB ist, gibt es nicht…

Wir hatten als Bayerischer Verein für ärztliche Mission tatsächlich schon die kritischen Nachfragen, ob wir nun wirklich die letzte Briefkastenfirma sind, da man unsere Berichte usw. nicht anklicken und im Internet nachlesen kann. Das ändert sich gerade, denn unter www.bayvaem.de sind wir jetzt zu finden. Dr. Werner Kronenberg und andere sind dabei, Weihnachtsbriefe und manch anderes an Vereinsunterlagen und Informationen einzustellen.

DANKE!

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle im Blick auf die gut 30 Jahre im Erweiterten Vorstand und gut die Hälfte dieser zeit als 1. Vorsitzender all denen sagen, die hierzulande durch Spenden, Informationen und Fürbitte unseren Verein getragen haben und oft kaum mehr als ein kurzes Dankeschön dafür erhalten haben. Noch größerer Dank gilt all den Vorstandsmitgliedern, die ich erleben durfte – knapp die Hälfte davon ist in dieser Zeit verstorben und ich danke denen, die noch und weiterhin im Vorstand Dienst tun werden für ihre Geduld, ihre Fantasie, ihr Vertrauen in Gott und seinem Auftrag und in die ganz unterschiedlichen Menschen, mit denen sie unseren Verein bildeten und am Leben erhielten.

Dass es diesen Verein in dieser Struktur noch gibt, ist in dieser Zeit, die eher von Projekten als von langfristiger Mitgliedschaft geprägt ist, erstaunlich…

Ich freue mich, diese Struktur noch weitergeben zu können, denn gerade die im deutschen Vereinsrecht verankerte Mischung aus Beständigkeit (fast wie eine „richtige“ Organisation) und Beweglichkeit (siehe all die Sonderfälle unserer Aktionen und Unterstützungen im Laufe der Jahrzehnte), lässt es mir und offenkundig auch Ihnen sinnvoll erscheinen, diese Struktur und damit unseren Verein am Leben zu halten.

Behüte Sie Gott und gebe er Ihnen für Ihre vielfältigen Lebensaufgaben Geleit und Segen – und halten Sie unseren Verein die Treue, so wie ich es nun als einfaches Mitglied auch tun werde.

Ihr Pfarrer

Dr. Roland Gierth

Dr. Roland Gierth,
1. Vorsitzender des BVfÄM